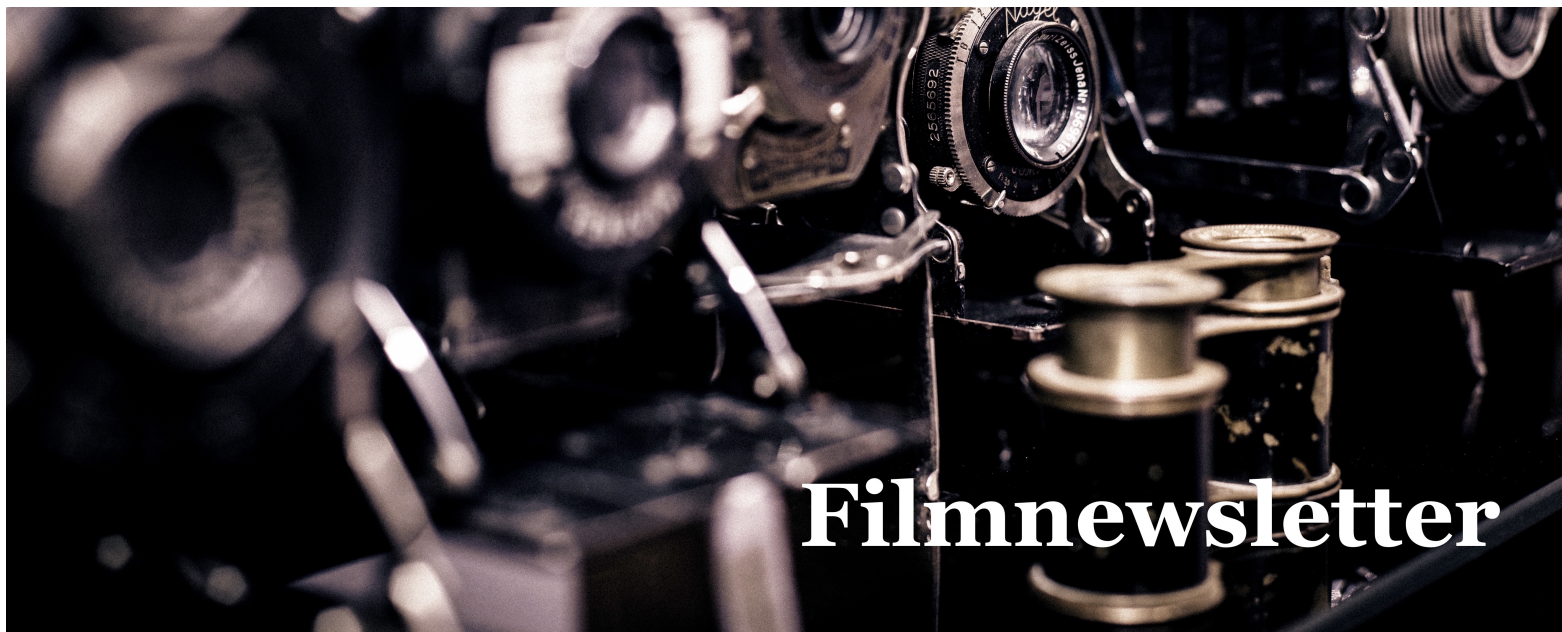


# Film-Newsletter



## Filmnewsletter Juli

Liebe Filmfreund\*innen,

hoffentlich seid ihr gut in die Klausurenphase gestartet und habt trotz Prüfungsstress ein bisschen Zeit bei Filmen zu entspannen. Bei den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen in Cannes gab es mehrere Beiträge aus Ostasien, die ich euch vorstellen will. Auf das LGBTQ-Drama *Moneyboys* (尋找 *Xúnzhǎo*) will ich zudem genauer eingehen und dabei auch auf die Zensur solcher Themen in China schauen.



## Ostasien in Cannes

Vom 6. bis zum 17. Juli fanden 74. Internationalen Filmfestspiele von Cannes statt. Wie immer wurde eine Vielzahl an internationalen Filmen gezeigt, sowie die *Palme d'Ors* vergeben. Auch ostasiatische Filme waren im Programm, etwa der Film *Drive My Car* (ドライブ・マイ・カー *Doraibu mai kā*) von Hamaguchi Ryusuke 濱口 竜介, welcher eine Adaption der gleichnamigen Kurzgeschichte von Murakami Haruki 村上 春樹 ist. In dem Film, der bei der Verleihung der *Palme d'Or* für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, versucht ein Theaterdirektor eine multilinguale Theaterproduktion zu arrangieren, während er noch mit dem Tod seiner Frau ringt. Ein wiederkehrendes Thema ist die zwischenmenschliche Kommunikation, die auch in der Stille möglich ist.

Mit *Emergency Declaration* (비상선언 *Bisang Seoneon*) und *In Front of Your Face* (당신의 얼굴 앞에서 *Dangsin-ui Eolgul ap-eseo*) sind zudem zwei Beiträge aus Südkorea vertreten, die in Cannes Weltpremiere feierten. In ersterem geht es um eine Notlandung eines Passagierflugzeugs und in letzterem um eine Frau, die nach langer Zeit in den USA nach Korea zurückkehrt und versucht, sich an das dortige Leben zu gewöhnen.

Sehr überraschend wurde in letzter Sekunde die Weltpremiere des Dokumentarfilms *Revolution of Our Times* (時代革命 *Shídài géming*) von Kiwi Chow 周冠威 über die Proteste in Hongkong angekündigt. Der Film geht auf die Hintergründe des Disputs in der britischen Kolonialzeit ein und zeichnet detailliert den Ablauf der Proteste in den letzten Jahren nach. Die Premiere war erst spontan am letzten Tag angekündigt worden, wohl um einen Boykott des gesamten Festivals

durch China zu vermeiden. Zwar blieb Protest aus, jedoch wurde die Diskussion über die Aufführung und den Film selbst auf allen chinesischen Online-Plattformen zensiert.

### Trailer zu *Drive My Car*

### **Moneyboys**

Ebenfalls in Cannes fand die Premiere des Film *Moneyboys* (尋找 *Xúnzhǎo*) von C. B. Yi 陈熠霖 statt. In seinem Debütfilm beschäftigt sich Yi, der in China geboren wurde, jetzt aber in Österreich lebt, mit homosexueller Prostitution. Fei, gespielt von Kai Ko 柯震東, zieht von seinem Heimatdorf in verschiedenen chinesische Millionenstädte um dort als Prostituirter zu arbeiten und mit dem Geld seine Familie zu unterstützen. Zwar akzeptiert diese sein Geld, nicht jedoch seine Homosexualität.

Der Film spielt zwar auf dem chinesischen Festland, gedreht wurde er jedoch auf Taiwan, was Yi mit Taiwans westlicheren Produktionssystemen und der Finanzierung durch die *Taipei Film Commission* begründet.

Zwar ist Homosexualität seit 1997 nicht mehr illegal in China, die Darstellung von schwulen Beziehungen und anderen LGBTQ-Themen wird jedoch nach wie vor in den Medien zensiert. Zuletzt war der Weibo-Account des deutschen Konsulats in Guangzhou gesperrt worden, nachdem dort ein von mehreren Konsulaten veranstaltetes LGBTQ-Filmfestival angekündigt worden war. Nationalistische Nutzer regten sich (wie üblich) sehr bald darüber auf und fluteten den Account und den Support von Weibo mit negativen Kommentaren und Beschwerden über angebliche Verletzungen der Nutzungsrichtlinien. Bereits vor ein paar Wochen hatte WeChat zudem viele LGBTQ-Social-Media-Gruppen von Studierenden großer chinesischer Universitäten geblockt.

Aufgrund dieses Umfelds haben sich manche Aktivist\*innen und Filmschaffende dazu entschlossen China zu verlassen, so etwa Fan Popo 范坡坡, der Organisator des *Beijing Queer Festival*, welcher 2017 nach Berlin zog.

### Trailer zu *Moneyboys*

++++ **NEWS** ++++ Die Arbeiten an *Wandering Earth 2* (流浪地球2 *Liúlàng Dìqiú 2*) sollen im Herbst beginnen. ++++ Vom 6. Bis 8. August findet in Shanxi die 6. *Jackie Chan International Action Film Week* statt. ++++

Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

<b>Wann</b>	<b>Datum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Sender</b>	<b>Titel</b>	<b>Teil</b>	<b>Jahr</b>
Mittwoch	04.08.	18:00	18:45	ZDFinfo	Der Preis des Krieges - Vietnam	3 / 6	2020
Freitag	06.08.	05:45	06:30	ZDFinfo	Weltmacht Huawei - Hightech-Riese unter Spionageverdacht	1 / 1	2020
Freitag	06.08.	05:45	06:30	SWR	Südkorea: Wirtschaftsmacht am Gelben Meer	1 / 1	2011
Freitag	06.08.	11:10	12:05	Arte	Taiwan - Demokratielabor im Schatten Chinas	1 / 1	2020
Freitag	06.08.	18:45	19:30	ZDFinfo	Mythen-Jäger - Das verlorene Samurai-Schwert	Laufende Serie	2012
Samstag	07.08.	00:25	02:15	BR	Tiger & Dragon	1 / 1	2000
Freitag	13.08.	07:30	08:15	Phoenix	Unterwegs auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad - Von Vinh bis Vongsykeo	1 / 2	2017
Freitag	13.08.	09:15	10:00	ZDFinfo	Liebe und Sex in Japan - Flucht vor der Einsamkeit	1 / 1	2016
Sonntag	15.08.	13:45	14:30	SWR	Hongkong - Eine Stadt, die nicht schläft	1 / 1	2016
Dienstag	17.08.	13:30	14:15	ZDFinfo	Geheimes Russland - Die Unterwelten von Wladiwostok	1 / 1	2021

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.